

# VIELFÄLTIGES GUATEMALA

## MAYA-STÄTTEN, HOCHLANDKULTUR UND KARIBISCHE KÜSTE

30. Oktober – 14. November 2026



Mit dem Experten Thomas Kolly  
*Ehemaliger Schweizer Botschafter*

«Auf dieser Reise entdecken wir den kulturellen und landschaftlichen Facettenreichtum Guatemalas. Gleich zu Beginn erwartet uns ein besonderer Höhepunkt: das farbenprächtige Riesendrachen-Festival in Santiago Sacatepéquez. Danach spazieren wir durch die malerische Kolonialstadt Antigua und geniessen eine Bootsfahrt auf dem Atitlán-See, umgeben von imposanten Vulkanen. In Chichicastenango verschmelzen die Farben des lebendigen Marktes mit der strahlend weissen Kirche zu einem eindrücklichen Sinnbild des Miteinanders von Maya- und katholischer Tradition. Zwischen den Tempeln von Tikal tauchen wir tief in die Welt der Maya ein. Schliesslich gleiten wir auf dem Río Dulce durch üppige Urwaldlandschaften und begegnen der afrokaribischen Kultur der Garífuna in Livingston. Spannende Einblicke erhalten wir beim Besuch einer Kaffeekooperative, die von einem Schweizer Pionier mit aufgebaut wurde. Ein Abstecher nach Honduras zu den eindrucksvollen Ruinen von Copán rundet die Reise ab.»

Bild: Mitten im Dschungel erheben sich die monumentalen Tempel von Tikal

## HÖHEPUNKTE

- Riesendrachen-Festival in Santiago Sacatepéquez
- Bootsfahrt über den Atitlán-See mit Einblicken in lebendige Maya-Traditionen
- Erkundung von monumentalen Maya-Stätten
- Bootsfahrt auf dem Río Dulce bis nach Livingston mit seiner karibischen Garífuna-Kultur
- Treffen mit spannenden Persönlichkeiten aus Gesellschaft und Politik sowie Einblick in soziale Projekte vor Ort

## REISEROUTE



## IHR EXPERTE

Drei Jahre als Schweizer Botschafter im Kosovo (2020-2023) setzten den Schlusspunkt hinter seine 35-jährige Diplomatentätigkeit im Dienst der Schweizer Eidgenossenschaft. Davor erlebte Thomas Kolly spannende Momente als Botschafter in Pakistan und Afghanistan. Während vier Jahren als Botschafter in Spanien und drei Jahren als Botschafter in Guatemala erfuhr er den Facettenreichtum der Beziehungen zwischen der ehemaligen Kolonialmacht und dem zentralamerikanischen Maya-Land. Als Leiter des Schweizer Teams in den internationalen Klimaverhandlungen, und davor als Mitglied der Schweizer Verhandlungsequipe für die Ausgestaltung der Beziehungen der Schweiz mit der EU, wurde er mit der Komplexität von internationalen Verhandlungen konfrontiert. Die ersten Jahre als Diplomat war Thomas Kolly in Paris, Washington D.C. und Den Haag tätig. Bevor er die Zulassungsprüfung zum Diplomatischen Dienst bestand, hatte er das Anwaltspatent nach Tätigkeiten am Amtsgericht in Hochdorf LU und in einer Anwaltskanzlei in Sursee LU erworben. Das Jus-Studium absolvierte er in Freiburg, gefolgt von einem Studium für Europa-Recht am Collège d'Europe in Bruges/Belgien. Während des Studiums öffnete sich die Möglichkeit für einen mehrmonatigen Temporäreinsatz als Schweizer Gardist im Vatikan. Diese Erfahrung und seine Tätigkeit als Reiseleiter für Airtour Suisse zur Finanzierung seines Studiums hatten seine Lust auf eine berufliche Tätigkeit im Ausland geweckt.

## REISEPROGRAMM

### 1. Tag / Freitag, 30. Oktober 2026

### Anreise

Flug nach Guatemala City (Umsteigeverbindung) mit Ankunft am Abend. Transfer zum Hotel. Beim gemeinsamen Abendessen stimmt uns Thomas Kolly auf die Reise ein.

### 2. Tag

### Guatemala City

Heute entdecken wir einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Guatemala City. Dazu gehören der Nationalpalast, die Kathedrale sowie die historischen Kirchen La Merced und Santo Domingo. Ebenfalls besuchen wir den Civic Center Complex, ein Ensemble wichtiger öffentlicher Gebäude aus den 1950er bis 1970er Jahren und zugleich ein zentraler Ort des politischen und kulturellen Lebens der Stadt. Ausserdem ist ein Treffen mit dem guatemalteckischen Fotografen und Aktivisten Daniel Hernández-Salazar vorgesehen, der derzeit unter anderem als offizieller Fotograf des Präsidenten Bernardo Arévalo tätig ist. Dies bietet eine spannende Gelegenheit für Austausch und persönliche Einblicke.

### 3. Tag

### Guatemala City – Antigua

Frühmorgens fahren wir nach Santiago Sacatepéquez, wo wir einem der eindrücklichsten Kulturereignisse Guatemalas beiwohnen. Das Riesendrachen-Festival zu Allerheiligen hat seine Wurzeln in indigenen Maya-Traditionen und verbindet Spiritualität, Ahnenkult und gemeinschaftliches Kunsthandwerk.



Zu Allerheiligen steigen in Santiago Sacatepéquez riesige Drachen in den Himmel

Familien und Dorfgemeinschaften arbeiten monatelang an den meterhohen Drachen aus Papier und Bambus, die mit symbolreichen Mustern, Botschaften und

Schutzmotiven verziert sind. Beim Aufsteigen sollen sie die Verbindung zu den Verstorbenen stärken und böse Geister fernhalten. Wenn sich der Himmel mit den farbenprächtigen Giganten füllt, entsteht eine einzigartige, fast mystische Atmosphäre, begleitet von Musik, Räucherwerk und rituellen Zeremonien.

Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant fahren wir nach Mixco und besuchen eine Betreuungseinrichtung, in der rund 60 Kinder und junge Frauen unterstützt werden. Vor Ort treffen wir Carolina Sarti, Journalistin und gleichzeitig Direktorin der Non-Profit-Organisation «Casa Alianza», die uns Einblick in ihre wichtige soziale Arbeit gibt. Anschliessend setzen wir unsere Fahrt nach Antigua fort.

#### **4. Tag**

#### **Antigua**

Heute entdecken wir Antigua zu Fuss. Die ehemalige Kolonialhauptstadt gehört zu den schönsten Städten Lateinamerikas. Kopfsteinpflaster, blumengeschmückte Innenhöfe und barocke Kirchen prägen das Stadtbild. Während unseres Rundgangs hören wir Geschichten über Erdbeben, Klöster und die spanische Kolonialzeit. Wir schlendern über lebhaftige Plätze, durch kleine Gassen und geniessen immer wieder den Blick auf die umliegenden Vulkane. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.



Die koloniale Altstadt von Antigua vor der imposanten Kulisse des Volcán de Agua

#### **5. Tag**

#### **Antigua – Panajachel**

Unsere Reise führt uns weiter in die fruchtbaren Vulkanhänge der Kaffeeanbauregion Acatenango. Auf einer Kaffee-Kooperative erhalten wir Einblick in Anbau, Ernte und Verarbeitung des hochwertigen Hochlandkaffees. Hier treffen wir auch Ueli Gurtner, einen Schweizer Kaffeeunternehmer aus Winterthur, der seit Jahrzehnten in Guatemala tätig ist und die Kaffee-Kooperative Fedecocagua aufgebaut hat. Diese unterstützt tausende Kleinbäuer\*innen beim Export ihres

Kaffees. Er berichtet aus seinem bewegten Leben und erzählt dabei auch von politischen Herausforderungen, mit denen er im Laufe der Jahre konfrontiert war. Anschliessend besuchen wir die Valhalla Macadamia Farm. Das nachhaltige Projekt setzt sich für die wirtschaftliche Stärkung indigener Gemeinschaften ein. Am Abend erreichen wir schliesslich den malerischen Atitlán-See und beziehen unser Hotel in Panajachel.

## 6. Tag

## Panajachel

Per Boot gleiten wir über den tiefblauen Atitlán-See, umgeben von Vulkanen und traditionellen Dörfern. Unser Ziel ist das Dorf San Juan La Laguna, das für seine lebendige Maya-Kultur bekannt ist. Wir besuchen ein Schokoladenprojekt und eine Weberinnen-Kooperative. Dabei lernen wir alte Webtechniken, Naturfarben und die symbolische Bedeutung der Muster kennen. Jede Farbe und jede Form erzählt eine eigene Geschichte.



Blick auf den Atitlán-See



Maya-Textilien mit traditionellen Mustern

## 7. Tag

## Panajachel – Chichicastenango

Heute fahren wir ins Hochland nach Chichicastenango und besuchen den berühmten Markt, der zu den farbenprächtigsten in ganz Mittelamerika zählt. Seit Jahrhunderten ist er ein wichtiger Handelsplatz der Maya-Völker der Region. Händler\*innen aus zahlreichen umliegenden Dörfern kommen hierher, um ihre Waren anzubieten. Rund um die Kirche Santo Tomás, wo sich Maya-Traditionen und katholische Einflüsse bis heute begegnen, schlendern wir durch das lebhaftes Marktgeschehen. Zwischen Blumen, Räucherwerk, Masken und Textilien erhalten wir Einblicke in indigene Handelstraditionen und den Alltag im Hochland. Zudem ist ein Treffen mit Vertreter\*innen der lokalen Quiché-Bevölkerung vorgesehen.

## 8. Tag

## Chichicastenango – Tikal

Wir fahren weiter zur archäologischen Stätte Iximché, einst eine bedeutende Hauptstadt der Kaqchikel-Maya. Zeremonialplätze, Tempel und Opferstätten

zeugen bis heute von ihrer bewegten Vergangenheit. Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant fahren wir zurück zum Flughafen von Guatemala City. Von dort fliegen wir nach Flores und fahren anschliessend weiter nach Tikal.

## 9. Tag

## Tikal

Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise erwartet uns: Im morgendlichen Licht, das durch das Blätterdach fällt, erkunden wir die monumentale Maya-Metropole Tikal. Gewaltige Tempelpyramiden ragen über den Dschungel hinaus. Wir erfahren mehr über Astronomie, Religion und Machtstrukturen dieser faszinierenden Hochkultur. Brüllaffen, Tukane und die Geräusche des Waldes prägen die besondere Atmosphäre dieses Ortes.

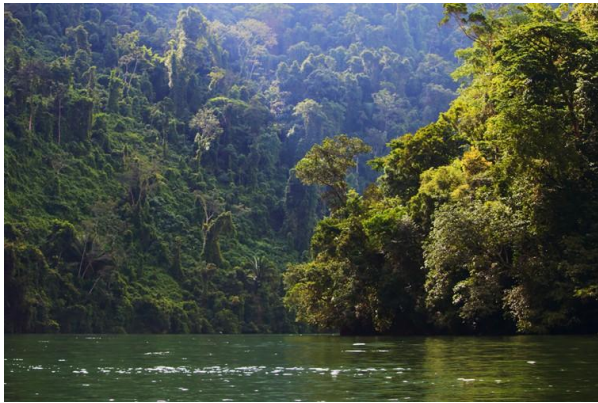


Blick über den grossen Platz von Tikal mit seinen eindrücklichen Tempelpyramiden

## 10. Tag

## Tikal – Livingston

Heute Morgen fahren wir nach Río Dulce. Dort steigen wir auf ein Boot um und sind während einer etwa dreistündigen Fahrt auf dem Fluss unterwegs. Der Weg führt vorbei an Mangroven, bewaldeten Schluchten und kleinen Siedlungen am Ufer. Mit etwas Glück lassen sich unterwegs auch Wasservögel und andere Tiere beobachten. Das Mittagessen geniessen wir entspannt an Bord. Am späteren Nachmittag erreichen wir Livingston an der Karibikküste. Der Ort ist nur per Boot erreichbar und wirkt ganz anders als viele Städte im Landesinneren Guatemalas. Die Bevölkerung Livingstons ist stark von der Garífuna-Kultur geprägt, einer faszinierenden Mischung aus afrikanischen, karibischen und indigenen Traditionen. Reggae- und Punta-Klänge, bunte Häuser und das Leben am Wasser geben Livingston seinen ganz eigenen Charakter.



Üppige Vegetation säumt die Ufer des Río Dulce



Frauen der Garífuna-Gemeinschaft

## 11. Tag

## Livingston

Der heutige Vormittag steht zur freien Verfügung. Zeit zum Entspannen bietet der Pool des Hotels, und auch das karibische Meer ist nicht weit. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootstour zur Punta de Manabique, einer markanten Landzunge an der Karibikküste Guatemalas. Sie trennt die Amatique-Bucht vom Golf von Honduras und gehört zu den ökologisch vielfältigsten Regionen des Landes. Das Schutzgebiet vereint Korallenriffe, Mangrovenwälder, tropischen Regenwald und weitgehend unberührte Sandstrände. Diese unterschiedlichen Lebensräume bieten zahlreichen Vogelarten, Meerestieren und anderen Wildtieren einen wichtigen Rückzugsort.

## 12. Tag

## Livingston – Copán

Frühmorgens brechen wir auf und fahren mit dem Schnellboot zurück nach Río Dulce. Von dort setzen wir unsere Reise auf dem Landweg fort und fahren in Richtung Honduras. Unterwegs machen wir Halt und besuchen die archäologische Stätte Quiriguá, die zum UNESCO-Welterbe gehört. Die Anlage ist berühmt für ihre aussergewöhnlich hohen und kunstvoll gearbeiteten Stelen, die zu den eindrucksvollsten Steinmonumenten der Maya-Welt zählen. Während unseres Rundgangs durch den weitläufigen Park erfahren wir mehr über die Geschichte der Stadt, ihre aufwendig verzierten Reliefs und die besondere Bedeutung dieses Ortes innerhalb der Maya-Kultur. Nach dem Besuch fahren wir weiter nach Copán in Honduras, wo wir übernachten.

## 13. Tag

## Copán

Die Ruinen von Copán beeindrucken durch ihre Eleganz und künstlerische Raffinesse. Besonders die berühmte Hieroglyphentreppe gibt Einblick in die Schriftkultur der Maya. Während unseres Rundgangs tauchen wir in die Geschichte der Copán-Herrscher ein und entdecken die aussergewöhnlich detailreichen Steinreliefs der Anlage.



Hieroglyphentreppe in der Maya-Stätte Copán      Bananen gehören zu den wichtigen Exportprodukten Guatemalas

#### **14. Tag**

#### **Copán – Guatemala City**

Heute treten wir die lange Rückfahrt nach Guatemala City an. Die Strecke führt uns durch die tropischen Landschaften im Osten des Landes. Unterwegs besuchen wir eine Bananenplantage und erfahren mehr über den Anbau dieser wichtigen Exportfrucht. Guatemala gehört seit über hundert Jahren zu den bedeutenden Bananenexporteuren der Welt. Der Anbau hat die Wirtschaft und auch die Geschichte des Landes stark geprägt. Vor Ort erhalten wir Einblicke in Pflege, Ernte und den Weg der Früchte vom Feld bis zum Export. Zurück in Guatemala City blicken wir beim letzten gemeinsamen Abendessen nochmals auf die Erlebnisse unserer Reise zurück.

#### **15. Tag**

#### **Rückreise**

Bei einem Treffen mit Italo Antoniotti, einem italienisch-guatemalteckischen Autor und politischen Kommentator, erhalten wir aus erster Hand Einblicke in Politik, Medien und Wirtschaft Guatemalas. Seit vielen Jahren lebt und arbeitet er im Land und berichtet aus persönlicher Perspektive über aktuelle Entwicklungen und Hintergründe. Am Nachmittag erfolgt der Transfer zum Flughafen. Rückflug in die Schweiz (Umsteigeverbindung).

#### **16. Tag / Samstag, 14. November 2026**

#### **Ankunft**

Ankunft in der Schweiz am Abend.

#### **HINWEISE**

Programmänderungen vorbehalten!

Diese Reise beinhaltet teilweise längere Fahrstrecken.

Gerne organisieren wir für Sie ein individuelles Vor-/Nachprogramm.

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

### **Datum**

Freitag, 30. Oktober bis Samstag, 14. November 2026

### **Preise**

Pro Person im Doppelzimmer	CHF	9'250.–	
Zuschlag im Einzelzimmer	CHF	1'260.–	(limitierte Verfügbarkeit)

### **Gruppengrösse**

10-16 Personen

### **Im Preis inbegriffen**

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 15 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels
- 14x Frühstück, 14x Mittagessen, 14x Abendessen
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Begleitung durch den Experten Thomas Kolly ab Schweiz bis Guatemala City am Tag 15
- Lokale englischsprechende Reiseleitung
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleitung und Fahrer\*in)
- SBB-Gutschein im Wert von CHF 50.–
- Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 25.–)

### **Im Preis nicht inbegriffen**

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Optionaler Ausflug an Tag 11 (Preis folgt)
- Persönliche Auslagen
- Sitzplatzreservierungen
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant

## REISEFORMALITÄTEN

### Dokumente

Schweizer Bürger\*innen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Einreisedatum hinaus gültig ist. Es wird kein Visum benötigt.

### Zwingend benötigte Impfungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Für genauere Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihre Hausarztpraxis.

### Transport

Bus, Boot, Inlandsflug

### Temperatur

Im Hochland liegen die Tagestemperaturen meist zwischen 20 und 25 °C, während es morgens und abends frischer sein kann. In tieferen Lagen wie in Tikal oder an der Karibikküste ist es deutlich wärmer und oft feuchter, mit Temperaturen um 28 bis 32 °C. Kurze Regenschauer sind möglich, meist am Nachmittag oder Abend.

## FÜR BUCHUNG UND BERATUNG

BACKGROUND TOURS

Die Spezialisten AG

Neuengasse 30

3001 Bern

Tel. +41 31 313 00 22

[info@background.ch](mailto:info@background.ch)

[www.background.ch](http://www.background.ch)

 **GLOBETROTTER**  
THE SWISS TRAVEL GROUP

 **REISEGARANTIE**

 **SRV**  
**FSV** Schweizer Reise-Verband  
Fédération Suisse du Voyage  
Federazione Svizzera di Viaggi